

elementarhy gewinnt den Deutschen Innovationspreis 2026!

Hamburger Deep-Tech-Startup überzeugt Jury mit Membrantechnologie für kostengünstigeren grünen Wasserstoff

München / Hamburg, 16. April 2026 — Die elementarhy GmbH wurde heute Abend in München mit dem Deutschen Innovationspreis 2026 in der Kategorie Startup ausgezeichnet. CEO Gustav Sievers und Beiratsmitglied Dr. Gunter Erfurt nahmen den Preis entgegen.

Das Unternehmen, das 2024 als Spin-off aus dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie hervorging, hat eine neuartige Membran für PEM-Elektrolyseure entwickelt — das Herzstück, in dem Wasser mithilfe von grüner Energie in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten wird. „Die Membran-Elektroden-Einheit ist wie der Chip in einem Computer“, sagt Dr. Sievers.



Herkömmliche Membranen bestehen aus einer großen Menge in einer Suspension gelöster Iridiumpartikel — einem extrem seltenen und teuren Edelmetall. elementarhy ersetzt diese Suspension durch eine dünne metallische Schicht. „Dadurch können wir eine erhebliche Menge Iridium einsparen und gleichzeitig die Stabilität der Wasserstoffproduktion deutlich erhöhen“, erklärt Sievers. Die wirtschaftlichen Auswirkungen: Statt mehr als sieben Euro pro Kilogramm zu kosten, könnte grüner Wasserstoff potenziell für etwa vier Euro produziert werden — und wäre damit nur

noch geringfügig teurer als fossiler Wasserstoff aus Erdgas (zwei bis vier Euro pro Kilogramm). Damit adressiert elementarhy direkt die größte Herausforderung der Wasserstoffwirtschaft: die Wettbewerbsfähigkeit mit fossilen Alternativen. „Diese Auszeichnung ist eine starke Bestätigung — für unser Team, unsere Technologie und für den Industriestandort Deutschland, der bei den Schlüsseltechnologien der Energiewende führend bleiben muss“, sagte Dr. Sievers in München.

Auch Beiratsmitglied und Business Angel Dr. Gunter Erfurt betonte die industrielle Relevanz: „elementarhy adressiert mit einer beeindruckend eleganten Lösung genau den Flaschenhals, der die Skalierung der PEM-Elektrolyse bisher behindert hat. Der intelligente Einsatz und die Stabilität von Iridium ist der limitierende Faktor — wer diesen meistert, wird die Zukunft einer ganzen Industrie bestimmen.“

elementarhy beliefert bereits erste Industriekunden in Korea und den USA und bereitet derzeit seine Finanzierung sowie den Bau der ersten Megawatt-Projekte vor.

Über elementarhy

Die elementarhy GmbH mit Sitz in Hamburg und Greifswald entwickelt und produziert Membran-Elektroden-Einheiten (MEAs) für die PEM-Elektrolyse und reduziert den Iridiumgehalt im Vergleich zum aktuellen Stand der Technik um bis zu 95 Prozent. Das 2024 gegründete Unternehmen wird von Gustav Sievers (CEO), Martin Rohloff (CTO) und Zahra Nasri (CSO) geführt.



Mehr über uns auf: www.elementarhy.com